

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

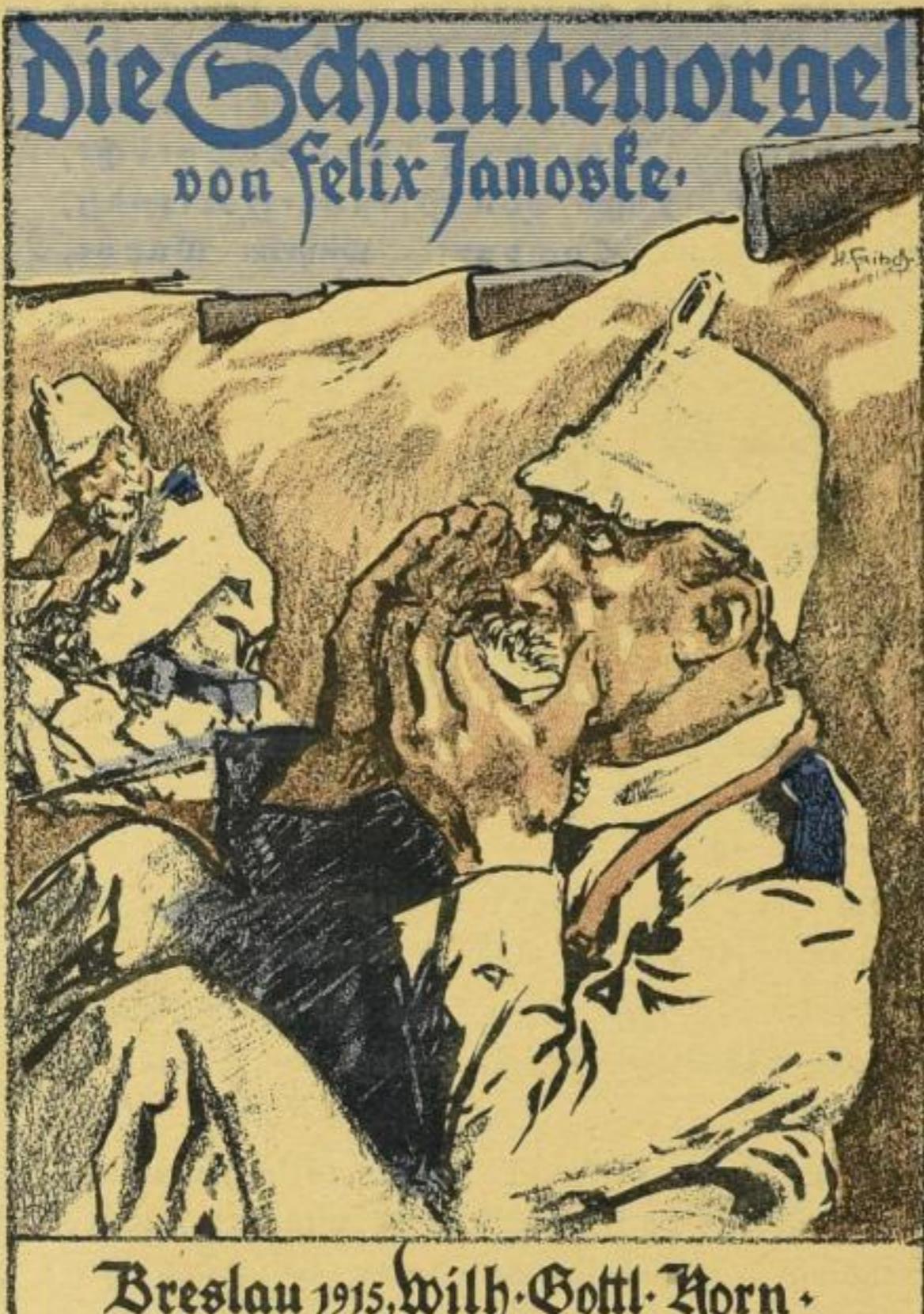
Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 34.

Leipzig, Donnerstag den 11. Februar 1915.

82. Jahrgang.



Z Die Schnutenorgel

und andere Feldzugs-Geschichten von der Warthe und Weichsel

Vom Landsturmann
Felix Janoske



Breslau 1915

Verlag von Wilh. Gottl. Korn

Nicht trockene Kriegsberichterstattung!
Keine Sammlung üblicher Feldbriefe!

Kleine Kriegsbilder voller Gemüt und glänzenden Humors.
Wie die Soldaten, die die Mundharmonika die „Schnutenorgel“ nennen, in ihr ein Instrument haben, das ihre Märsche begleitet, sie im Schuhengraben erheitert, manchmal auch Heimweh und Traurigkeit ausdrückt, so ist dieses Buch voller Frische und Schelmerei und nur manchmal von leiser Schwermut.

Eine kostliche Gabe für das Lesebedürfnis der Gegenwart draußen und daheim!

Das Buch erscheint in wenigen Tagen und eignet sich zur Massenverbreitung.

Billiger Kriegspreis!

Ladenpreis: 80 pf. Nettopreis: einzeln 55 pf., von 10 Stück ab je 50 pf., von 20 Stück ab je 45 pf., von 30 Stück ab je 40 pf., von 100 Stück ab je 35 pf.

Breslau, den 1. Februar 1915

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn

Wer ist der Verfasser?

Ein neu aufblühendes Talent, dessen glückliche Begabung ihm aber schon die Spalten erster Blätter geöffnet hat: der Weltspiegel des Berliner Tageblatts, der Kunstmärkte, der Guckkasten, die Bergstadt, ferner die Schlesische Zeitung und andere große Tageszeitungen haben Proben seiner Kunst gebracht.

Der Verfasser, der mit vor Warschau war, schreibt aus eigener Anschauung.

Hoher Rabatt!